Wiesbadener Tagblatt.

Sering Langgaye Zi.
"Lagblaithans".
Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

1sgaben. Bon 8 Uhr morgens bie 7 I

"Tagblatthand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, anger Sonntogs.

Beaugo-Breis für beibe Ensgaben: Mt. 1.30 utanatfich, Wit. 8:60 vierteijahrlich burch ben Berlag Langgaffe 21. abne Bringerlade. Mt. 6:85 vierreijahrlich durch alle beurichen Bohanftalten, ausfahleiblich Belträgeld. – Dezugo-Befreilungen nehmen ausgedem entgegen: in Biebbaben die Zweigörste Was mandring 18. sowie die Ausgabeltiellen in allen Tellen ber Eisabt; in Burbrich: die bortigen Ausgabelteilun und in ben benachbarten Lanborten und im Mheingan bie betreffenden Tagbent-Träger. Muzeigen-Breis für die Zeile: Id Big. für derliche Anzeigen; IS Die für answärtige Anzeigen; 1.35 ml. für derliche dieflamen; 2.50 ml. für answärtige Arfläusen. – Bei wiederholter Unfnahme underänderter Anzeigen in furzen Indichendumen entbrechender Unfdaß. – Anzeigene Annahme: Für die Abende Anderste Sie is Uhr untages für die Anzeigene Annahme die die nachmituges. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeignichtenden Tagen und Pfähen tried feine Gewähr überndumen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Aut Lugow 6202 und 6203.

Dienstag, 16. April 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 176. - 66. Jahrgang.

Der volle Erfolg neuer Angriffe an der Ens.

Fortifereitende Säuberung Sinnlands von den Bolichewifti.

Der Tagesbericht vom 16. April.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 16. April. (Amilich.)

Weftlicher Ariegefchauplan.

Angriffe auf bem Schlachtfelb an ber Lhe führten gu vollem Erfolg.

Die großen Sprengtrichter aus der WytichaeteSchlacht 1917 wurden mit Sandstreich genommen.
Rach kurzem Fenerschlag erstürmten wir in überraschendem Angriff Bulvergem und die seindlichen Stellungen
beiderseits des Ortes. Gegenstöße englischer Kompanien
brachen völlig zufammen. Bon der Edene herauf
erstiegen unsere Truppen im Angriff die Sohen zwischen
Rieuvelerle und Bailleul und entriffen sie in
heftigem Nahlampf dem Jeind. Englische Angriffe
gegen Lven scheiterten.

An der Schlachtfront zu beiden Seiten der Somme nahm ber Artillerielampf nur am Lugebach in der Wegend von Moreuil und Montdidier größere Stärke an. Bei Abwehr eines von Engländern und Franzosen gemeinsom durchgeführten Angriffs nördlich vom Lugebach machten wir Gefangene.

Am Dife. Nione. Ranel auf dem Beftufer ber Mofel führten wir erfolgreiche Unternehmun- gen burch.

Often.

Finnland.
In Lovifa (öftlich von Sellingford) nach überwindung schwieriger Eisverhältnisse gelandete Truppen stießen über Lapptraedf nach Norden vor, brachen mehrsach feindlichen Biberstand und haben die von Lammerford nach Biborg führende Bahn östlich von Lahti erecicht.

Der Gefte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die bedrangte Lage der Englander an der Nordfront.

or. Schweiger Grenge, 16. April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der "Burcher Ang." melbet: Die wichtigen Gifenbahnfnofenpunkle Bethune, Lillers, Aire, Sagebroud liegen seit zwei Zogen unter fcmerem beutichen Artilleriefener. Auch der wichtige Anetenbunkt Boperinge ift in die Reichweite ber beutschen Gefchübe geridt. Das britifche Sauptquartier, das gegenmartig in St. Omer liegt, foll infolge ber machfenben Bebrangung biefes Ortes perlegt werben. Maricall Baig lat ben Cherfommanbierenben god um fofortige Entfenbung bon Silfsitreitfraften nach ber britifcen Rorbfront bringend ersucht. An der Lysbriide und bei Bethune trafen eiligit aus England bon Maricoll French abgefandte englische Meferven ein. Das britifche Obertom. mondo wird alles aufwenden, um den bon den Deutschen geplanten Durchbruch ber englischen Rordfront zu verhindern. Aus dem süblichen Offenstogebiet wird gemeldet, tag Arras ununterbrochen unter fcmerem beutichen Feuer liegt. Die Bevolferung hat bie Stadt verlaffen und fich gum Teil in die Ortichaften ber Umgebung

Rriegemübigfeit ber Auftralier.

W. T.-B. Berlin, 15. April. Die Stimmung der Auftralier ist durchweg friegsmüde. And nahms los berrscht die Anfickt, doch der Krieg niemals mit einem Sieg Eng-lands enden könne. Die Australier sind deshalb auf die Engländer besonders erbost, weil sich diese das gauze während breler Ronate unter ungeheuren Opfern croberte Sommegelände in wenigen Tagen abnehmen ließen. Der Zorn bierüber ist der ihnen deshalb so groß, weil es in erster Linie die Australier waren, die, wie gewöhnlich, so auch in der Sommeschlacht 1916, am schwerzen bluden mußten.

Rene Hampfe beiderfeits der Somme?

Genf, 16. April. Nach Parifer Berichten aus Gochs Dauptquartier wird diese Woche neue Kämpse nördlich und südlich der Somme bringen. Gegen irgend welche Aberraschung bon gegnerischer Seite sei Korsorge getroffen.

Der neue Titel des Generals Soch.

W. T.-B. Paris, 15. April. (Antlich.) Die frangöfische und britische Megierung famen überein, dem General Joch den Titel eines Oberbesehlachabers der alliserten Armeen in Frankreich zu übertrogen.

Der Luftangriff auf Paris.

NB. Saag, 16. April (Eig. Draftbericht. 36.) Aus Paris mird gemeldet: Zu dem Luftangriff des Abends des 13. April, webei 26 Versonen getötet und 73 verwundet worden sind, wird gemeldet, daß die größte Zahl der Toten durch eine Granate umgesommen ist, die durch das Pflaster einer Stoche ichnig und die Gasteitung beschürte. Es entstand eine Explosion, durch bie in der Rabe befindliche Saufer in Brand gerieten. Rur die Umfassungemauern blieben fleben.

Hoffnungslofe Lage in Irland?

Br. Bern, 16. April. (Eig. Draftbericht. 36.) Die öffentliche Meinung ift durch bevorstebende Unruhen in Irband in große Erregung verfeht. Die Soffnungelofigfeit ber Lage fommt douflich in folgender Augerung ber "Dailh Rems" gum Ausbrud: Es ift allgemein besonnt, bag vor 2 Johren unmittelbar nach der Ofterrevolution ein hechstehender Milltar die Ginführung ber allgemeinen Wehrpflicht in Irland mit der Begründung empfahl, daß es dann leichter fein werde, die Mebellen innerhalb ber Armee erichiegen 311 laffen, (!) die damalige Regierung widersehte fich dem Plan. Bas damals dagegen sprach, hat henre ein doppeltes Gesicht, ba die irische Demokratie sich in diesen zwei Jahren organissiert Gie ift bereit, ihre paffive Kraft gegen Englands aftive Racht ins Feld zu führen. Gie ist bereit, einer Relrutenausbebung durch eine frembe Mocht außerften Biderftand gu leiften. In Claire, Galway und Tipperarh werben fich nicht mur die Manner, fondern auch die Frauen bis zum Tod midersehen. Dies ist die wohlerwogene Anficht von Benten, die Irland genau fennen. In diefer Prage find Berbendlungen unmöglich. Die Annahme, daß die Behrpflicht als Breis für die Autonomie hingenom men werden wurde, verrat eine flägliche Ahnungslofigkeit gegenüter der Stimmung in Frland. England tonn eine Armee nach Irland entfenden, um eine Divifion holen 34 laffen. Man wird fie um den Breis bon febr bedauerns. werten Borfüllen erhalten und Amerifa wird Zeuge biefer

Der Kaiferbrief und feine Folgen.

Es ware berfehrt, wenn im Bublifum, jo wird uns aus Berlin berichtet, die Meinung Blat greifen würde, daß den amtlichen Stellen Berlins die "Enthüllungen" Clemenceaus Unbehagen bereiten. So febr auch in Berlin der Rüdtritt des Grafen Czernin bedauert wird, der fich burch fein mannhaftes Servortreten, besonders in der letten Beit biele Freunde in Deutschland erworben und die Mehrzahl feiner Gegner entwaffnet hatte, so glaubt man hier doch allen Anlah zu haben. Clemenceau für die durch ihn wider Billen geichaffene Rlarung auf unferer Seite und für die Trübung des Berhaltnisses zwischen Italien und den übrigen Ententemächten dankbar zu fein. Diese Triibung ift eine nicht wegzuleugnende Tatsache. Gie ift, wie man bier weiß, weit ftärter, als man in Paris und Rom wahrhaben möchte. Und fie dürfte zu einer folgenschweren Ent-wicklung führen. Die Angelegenheit mag für den Augenblid in Bien für die Radiftbeteiligten gemiffe fleine Beinlichkeiten nach fich gieben, die in wenigen Tagen überwunden sein können, ohne daß ihnen berfönlich auch nur der Schatten eines Unrechts folgen kann. Mber ir gendwelchen Schaden hat das Bundes. berhältnis der Mittelmächte durch bas 3midemptel nicht gelitten. Im Gegenteil, es hat dazu gedient, die Bande gwifden Deutschland und Ofterreich noch fester zu fnüvsen. Es hat vor allem gur Festlegung der beiderfeitigen Rriegsunferer Seite nur wohltätig, auf der anderen Seite aber berhängnisboll fein.

Die Urichrift des Briefes Kaifer Karls.

W. T.-B. Wien, 15. April. (Meldung des Wiener f. f. Telegraphen-Korrespondenz-Euromus.) Die Blätter ersahren von unterrichteter Seite: Graf Ternin hat in die Urschrift des Briefes Kniser Kurls an den Afrinzen Sixtus von Barma Einsicht genommen. Die Urschrift sieht vollständig im Einstag mit der über den Briefe des Kaisers deröffentlichten Kundmachung unseres Winisteriams des Außern dom 12. April. In diesem Schriftstied ist weder ein Auftrag an den Arinzen Sixtus enthalten, den Beief Kaiser Karlstragend jemand mitzuteisen, noch steht ein Wert über Belgien barin. Der auf Esiaß-Lothringen bezügliche Satz decht sich vollständig mit der dom Ministerium des Außern deröffentlichten Fassang.

Graf Andraffn der Hachfolger Czernins.

Berlin, 16. April (36.) Dem B. L.A. zufolge erhält jich in Ofterreich-Ungarn in unterrichteten Kreisen die Meinung. daß für das Ministerium des Auswärtiger. Graf Andras in zunacher in Betracht kommt In Budapest häll man Andrassbe, in Wien Tiszas Aussichten für günstiger.

Rudtritt bes Rabinetts Beferle.

Berlin, 16. April. (3b.) Der "Boff. Zig." wird aus Budopelt gemeldet: In unterrichteten Kreisen verlautet, daß das Aabinett Weterle unverzüglich seine Entlassung uedmen werde. Schon die Talsache, daß der Träger der Krone nach Budapest demußt wurde, deute darauf zur, daß die Lösung der innerpolitischen Fragen, vor allem der Wahlrechtsreform, auf unüberwindliche Schwierigseiten stögt. Ob daneben auch der Rücktritt des Grafen Czernin auf die Entschlüsse des unparischen Ministeriums eingewirft habe, stehe dabin.

Meue deutsch-feindliche Hundgebung in der Efchechenhauptftadt,

Soch Majarnt, Clemenceau, Bilfon!

Brag, 18. April. (3b.) dier ift es am Sonntag zu großen deutschiefeindlichen Demonstrationen gesommen. Gin Toil der Demonstranien zog unter Hochrufen auf Masarbt. Elemence zu und Bilfan vor das Deutsche Haus, wosie mit droßend erhobenen Fäusten und Stöden Dehlieder sangen.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Berlin, 15. April. (Amtlich.) Im Sperrgebiet tes mittleren Mittelmeers berjenften beutiche und öfterreichisch-ungarische Unterseedoote fechs Dampfer, die in gesicherten Geleitzügen fuhren, und zwei Segler, zusammen mindeitens

25 000 Brutteregiftertonnen.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Der Dank des Kaisers an den gemeinsamen baltischen Candesrat.

W. T.-B. Kowns, 15. April. Der Kornespondenz K. B. wird aus Riga gemeldet: Hofzug, den 14. April 1918. An den Borsischen des gemeinsamen Landesrates, Landesmarschall Pilar, Riga. Der Mir in so herzlicher Beise dargebrachte Danl des Landesrats von Livland, Citland, Miga und Osel für die Besteit ung der alten Ordenslande Gort den Herre Bedrängnis hat Mich tief gerührt. Ich lande Gort den Herre Bedrängnis hat Mich tief gerührt. Ich lande Gort den Herre Besteitung dat sein lassen und Mir die Wöslichseit gegeben sat, die Zufunst der alsen, durch de utsche Arbeit geschaftenen Lande auf eine sichere Grundlage zu stellen. Die Vitte des Landesrats um Anschlage zu stellen. Die Vitte des Landesrats um Anschlage zu stellen. Die Vitte des Landesrats um Anschlage zu das Deutsche Keich unter Meinem Aepier wird mit Bohlwollen geprüft werden. Ich nehme sie ols ein Zeichen des Vertrauens zu Meiner Verson und Meinem Hause und zu Deutschlands Zufunst und spreche dem Landesrat Weinen laiserlichen Danl dafür aus.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Ausstellung "Mutter und Saugling".

itber das Befen der Ausstellung und beren Gintellung fet aur Information der Besucher die folgende furze Beschreibung mitgeteilt: Die cifte Abicilung "Eignung gur Gliern. fcaft" macht gunachit die Beschauer auf bas gute und boje Birten der Bereibung aufmertfam und ichilbert bann bas Giend der gewiffenlos Erzeugten. hier nimmt der Befucher jedenfalls den beiligen Billen mit, bas Schidfal feiner Rinder schen vor der Erzeugung zu schmieden und an sich selbst gu arbeiten, damit er ihnen möglichst viel Gutes mit auf den Lebensmeg geben fann. Die Gruppen "Beib und Mutterichaft" bieten burch ihre De lagen für das Berftandmis der Gefahren und der deshalb geftellten Ferberungen. Bir feben bier, wie eigenortig ber weibliche Organismus beichaffen ift, welch eine gewaltige, bie ganze Lebendfraft iu Anspruch nehmende Aufgabe die Mutter-Goft bebeutet. Die Mitter werben bier befonders banthar fein für die Schilderungen, die ihnen ein Aores Bild von ben ibren oft fo bunflen und beshalb unbeimlichen Borgangen und Zuständen und für die Winke, die ihnen gur Pflege während der Schwangerschaft und des Wochenbeits gegeben werden. Es lodt wohl jeben Menschen ungemein, bas Geheimnis feines Entstehens und Werdens fennen gu lernen. In der Gruppe "Reimesentwickung" empfangen wir eine plastische Borfiellung davon -, aber nicht nur diese, wir lernen dort auch fennen, wie die Keimanlage und somit das ganze Leben durch Krantheit ober falsche Lebensweise verpfuscht werden kann. Auch in ben Gruppen "Geburt und Entwidlung bes Sanglings" erfennt man wieber das Beftreben, neben der Schilderung ber Borgange gleich Belehrungen berüber au geben, wie diese Borgange durch allerkei Umstände - und bor allem burch Beritandnistofigfeit - gefahrlich merden tonnen, bas Bestroben, bie bewußte Meisterung bes Lebens burch Unterwerfung unter die Forderungen der Ratur zu lehren. Die Gruppe "Sauglingefrantheiten" bietet eine Menge von Krantbeitsbildern in naturgetreuen Wachsmobellen. farbigen Bildern, Bijotographten, Gipomedellen ufto. bar, aber nicht etwa, um bem Leien Die Diagnofe der Krantheiten gut lebren fondern um ihm ben Blid gu icharfen für bie fo wichtige und doch ben meiften unbefannte Unterscheidung von Gefund und Rrant, und um die Folgen zu zeigen, die durch die Berniffässigung ober Verkennung der Leiden entstehen. Der "Bilege des Säuglingd" ist natürlich ein besonders großer Raum genährt werden. Dier werden an Sand von Bildern und Gegenständen und in draftischer Gegenstern. bellung von halid und Richtig bie Ashirrinisse bes fleinen

Lebewefens, die Mittel und Magnahmen zu ihrer Befriedigung, die Folgen jestlerbafter, guter und übertriebener Pflege gegeigt hier wird auch den Milttern, die ihre Kinder nicht frillen, obwood fie es fonnten, sohr scharf ins Gewiffen geredet und gezeigt, wie die Flosepenfinder in allen gebenslagen ben Bruftfindern nachteben. Das düftere Kapitel der "Säug-lingsstenblicheit", die ja ein Maß abgidt für die Kraft and die kulturelle Fähigsett eines Bolfes, die bei uns noch deschämend hoch ist wird durch eine Reihe grophischer und bildlich-ftatistischer Tarstellungen behandelt, die die wichtigsten Behren der fproben Statiftif in einer anerfennensmert verftandischen und angiebenden Weise wiedengeben. Ginen Lichtblid bieten bier die Darstellung der Erfolge einer gielbewußten Befampfung, wie fie schon an manchen Orten erzielt worden find. Auch die vielumstrittene Frage des "Geburtenrudgangs" wird in "Mutter und Säugling" gestreist. Die wichtigten — allerbings recht bedrostlich aussehen-ben Erscheinungen und ihre Ursachen werden in Karen bildtiden und graphischen Darstellungen geschildert.

Den Beschließ bildet, mit den beiben sopten Gruppen in der Mitte des Ansstellungssaals vereint, die Gruppe Soziale Burforge für Mutter und Rind", in der wir auch eine Reihe von Leipziger Einrichtungen geschilbert finden. Gie ift nicht nur fibr Berwoltungen und fogort wir man beute bestrebt ist, den ichroächeren Bollsgenoffen gur Silfe gu fommen -, und gwar immer weriger durch die oft beleidigende Bobliatigseit, und immer mehr durch fogiale Organifation, burch die Unterftifpung ber Gelbithilfe. Gie geigt auch, wie jedermann berufen ist, an der jogialen Fürforge nritguorbeiten.

Die Besucher werben bie Ausstellung "Mutter und Gaug-ling" wohl alle beim erften Besuch nur mit bem Bedauern verlajjen, noch lange nich: alles in fich aufgenommen zu haben, was ihnen da von wichtigen Lehren und Ratschlägen geboten wird. Und das wied nicht nur bei den Müttern der Fall fein, den werbenden und seienden, die es ja zuerst angeht, sondern auch bei den Bätern und jungen Männern, denen auch bieles gebeten wird, was sie und ihr Lebensglüd besanders angeht.

Pferbegucht-Genoffenfchaft für ben Stabt. und Land. treis. 3m Gafthaus "Bum Schwanen" in Grbenbeim bielt unter dem Borfit des Kammerheren Landrot und Königl. Bolizeibireftors v. Leimburg die Bferdezucht-Genoffenschaft jur den Stadt- und Landfreis Wiesbaden Sonntwanachmittag ihre ordentliche hauptversammlung ab. Rach dem von heinrich Merten (Erbenheim) erstatteten Geschäftsbericht hat bie Migsieberzahl um 36 zugenommen und ist auf 242 geftiegen. Auf der Reitbergsau waren 83 Rinder und 24 Pferde des Bferde-Erfriedepots aufgetrieben. Der Ernahrungsguftand ber gundchft aufgetriebenen Liere war ein guter, nicht aber ber im Auguft und September noch aufgetriebenen. Der Auftrieb auf der Lützelauer Weide belief sich auf 83 Rinder und 24 Brerde. Der dort erzielte Ernabrungsguffand ließ gu wünschen. Das Dedgeschäft anlangend, so wurden 292 Stuten belegt. Die Johl der Jerfohlungen war, wie auch anderwarts, eine besonders große. Wiemand follte ein Zuchtsohlen verlaufen, gumel fich aller Babricheinlichteit nach die bergeitigen beben Preise auch nach bem Krieg erhalten werden. Der bom Genoffenichoftsbirettor Betitjean erstattete Raffenbericht wurde mit Befriedigung entgegengenommen. Die ausscheibenben Auffichtsrafsmitglieber Tierargt Müller (Biebrich) und Riein (Igitadt) wurden wiedergewählt. Begiglich bes Weibebetriebs berichtete der Genoffenschoftsbirektor, daß die Ansprüche sich enheblich gesteigent hätten und mit den vorhandenen Weiben, zumal die Lühelau. in der Folge in Wegfall kommen durfte, fich nicht mehr befriedigen laffen. Die Berfanunlung war einstimmig der Ansicht, dos Schritte gur Beichaffung einer weiteren Weidogelegenheit bringend geboten feien. Das Domanialgut Riecberg bei Sachenburg, das am 1. Juli paditfrei wird, wird als befonders geeignet bezeichnet. Die Stodt Franffurt bewirdt fich barum. Die Landwirtichaftstammer sell ersucht werden, dahin zu wiesen, das Gut zu erhalten. Der Weideaustrieb auf der Rettbergsan soll am Mitwood, ben 1. Mai, erfolgen unter Beibehaftung bes feitherigen Beibegeibes. Bei einer ber Genoffenschaft aus ber Bachitung erwochsenden Gesamiausgabe bon 5800 D. hat die Objefreszenz im lesten Jahr allein 8500 M., die Jagd 750 M. das holz 7- die 800 M. erbracht. Amei Landwirten, welchen je ein Stild Bieh, während es auf der Weide war, eingegangen ist, foll das bereits erhobene Beidegelb aus Billigfeitsgründen gurinfoegabit merben. Anftott des Mavengeichens follen ferner die aufgetriebenen Rinder in ber Folge einen Brandfrempel erholten.

- Der Rettenbriefunfug, auf den wie vor Wochen icon aufwerksam mochten, gebt weiter. Neuerdings wird uns wieber die berühmte Rettenfacte mit ber Berteifjung bon Gird und Geligfeit für ben, ber diefen Unfinn weiterverbreibet und ber Bedrohung mit Ungfind bedjenigen, ber es nicht

tur, zugeschieft. Das einzige Boittel, diesem Unfug ein Biel gu sehen, ist, dog ihn alle Bernünftigen unterdrücken, indem fie die Kante nicht weitergeben, oder ihm doch, wo fich die Gelegenheit bietet, entgegenarbeiten. Mit einemmal wird das Abel sich freilich nicht auszotten lassen, da es der Aber-gläubischen, Leichtglänbischen und Angstlächen leider noch zu viele gibt, aber allmäßlich dürste es doch gelingen.

-- Das Tangverbot, welches bereits in ber geftrigen Abend-Ausgabe ermähnt murde, ist für den Besehläbercich des 18. Armeeforps und des Goudernements Mains, zu dem befanntlich Bicebaben gobart, von bem ftellvertretenben fommandierenden General und dem Gouverneur der Festung Maing gemeinsam erlassen worden. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis dis zu 1 Jahr, beim Gorflegen mit-dernder Umstände mit Haft oder mit Gelbstrafe dis zu 1500 M. beftraft.

— Löhnungszuschuß für Unteroffiglerfamilien. Der einmalige Löhnungszuschuß — Erlaß vom 14. Märg 1918 — steht auch ben Familien der friegsgefangenen und bermiften Unteroffisiere bes Friedensftandes (Kapitulanten) zu, die für den 21. Februar 1948 noch dem Erlaß vom 24. April 1917 einen Zeil des Löhnungszuschuffes zu empfangen batten.

- Militärifche Borbereitung ber Jugenb, Beeregangehörige, die fich bei ber militarifchen Borbilbung ber Jugend letätigt haben, fonnen, nach einer Berfügung bes Kriegsminifteriums, wenn ihre Berfchung gu einem Truppenteile des Feldheeres in Aussicht steht. Wünsche auf Zuweisung zu einem bestimmten Truppenteil außern. Den Wünschen ist. fo weit nicht zwingende bienftliche Intereffen entgegenstehen, gu entiprechen.

- Entwichener Rriegsgefangener. Gin fraugofifcher Rriegsgesangener, ber bon seiner hiefigen Arbeitsstelle ent-wichen ist, bat sich in Mainz bei einer Polizeiwache freiwillig

— Botanischer Ansstug. Morgen veranstalten die Mitglieder ber botanischen Albeilung des "Rassauschen Bereins für Rotur-funde" einem Ausflug in die Umgebung von Frauenfieln. Die Wanderung beginnt 2 Uhr 30 Min. am Babnhof in Dophelm. Gafte find trillfommen

Mufik und Dortragsabende,

" Residenz-Theater. Gestern nochmittag fand im Residenz-Theater für die Berkunketen und Kranten hiefiger Lazarette eine befondere Berüellung figtt. Direttor Dr. Rauch batte fich felbit, feine Runftfer und fein Theater gur Berfügung gestellt. Buerft gelangte eine fleine Szene in Berfen sur Auffahrung bon S Semrau, gefprechen ben ben herren Brubt, Bugge und Onno. In bem Geudden nurde für bit achte Ariegsonleibe geworben. Dann brochte Rengeetmeifter Rarl Rrupp brei Biolinftude gu Gebor, biskret legleitet von Kammermufiker von Drieften, worauf Dr. Ber-mann Roud; ernfte und heitere Dichtungen von Bilbenbeuch, Fontane, Liffeneren, Grufty, Ferrand, Preeber und Brenner las. Die inftigen Caden junbeten gang befonbers und trugen Dr. Rauch fiarfften Beifall ein. Den Schlig bes gelungenen Rachmittags bilbete Offendade einaktige Oper "Fortunios Liebeslieb", ausgeführt ben ben Ednilern bes Spangenbergichen Konservato-riums. Die Mitwirfenden waren wieder mit großen Eifer und beftem Gelingen bei ber Gache, unterffitht burch erhobte Sicherheit. Und Mofiftirefter Brit Raifer moltete elenfalls ernout mit Und ficht als Dirigent feines Amtes. Die Meine Oper gefiel aufer-ordentlich. Wieber und wirber mußten die Mitwirkenben fich seigen und nur witerwillig verliegen die vielen Feldgrauen ihre Blabe.

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes,

* Anthaus. Das Rachmittagetongert morgen Mittwoch wird bon der verftärften Garnisonkopelle ausgeführt, während für den Abend, ebenfalls im Abonnement, ein Kammerkongert angesetzt ift.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Der "Berein Cut-Biesbaben" bielt am 10. b. SR. feine Cauptrerfamming im Gafthof Epple, Rorneritrage 7, ab. Der 1. Berithenbe Architeft habmann ehrte gunachit bas Anbenfen an die tersterbenen Borftandemitglieber, ben Stadtveroedneten Ang. Bedel und Dr. med Lufw, Debmann. Aus dem dom 1. Schrift-führer Oberingenieux Fischer erstarteien Jahresbericht sowie aus bem Raffenberichte bes Rafferers Trudereibefiber Beinr. Dammelwann rerkient dervergeboden zu werden, daß irch der in den beiben Borjehren 16 und 1'7 amerkassenen Erdekung der Mitgliederbeiträge und der an Ariegersamissen geteisteten Unterflühungen doch 300 Pe für die 7. Kriegsanleihe gezeichnet werden konnten. Es wurde beichloffen, für die 8. Kriegtanleibe 500 M. gu geichnen und von nun an wieber bie Mitgliederheitrage mit 2 M. gu erbeben. Für die ansicheibenben bezw. berfierbenen Borfianbomitgeleber merben bie Mitglieber Eg. Kefichenbach, Jafob Ribel und Bauf Schetter gemabit. Sobann entwidelte fich eine leibafte Ansiprache fiber bas Beschneiben ber Alleebaume, insbesenbere ber Platauen, beren Dobe und Oprigfeit in gabirciden gallen bie betroffenen Erbgefcobwehnungen empfundlich verbuftern. Es wurde bann noch ber Buftand ber mehrloch nur brei Weter breiten Borgarten einzelner Straßen gerügt und beschloffen, die allmähliche Beseitigung ber geschilderten Wishinnte anzustreden, worauf ber Borfipende die giemlich out befuchte Berfammilung foloft.

Aus Kunff und Teben.

- Rongert. Berr Rammerfanger Bermann Gura fongertierte gestern obend im Saal bes "Rafinos": er fang ausichlieftlich Ballaben von Löwe. Bon wem anders follte er and Balladen fingen! And Löwe ift noch beute — 50 Jagre sentbem er schied - ber unumschränkte Berricher auf diesem Gebiet geblieben. Renner seiner Rachfolger vermochte sich, wie er, in bos herz bes beutschen Bolfes zu fingen. Wohl it feine Erfindung — das ward auch gestern bald Kar — in be-gug auf Modulation und Abhihmif etwas einförmig, seine Reledit gern einmal gemüssich-fentimental; aber was will das bedeuten gegen die ursprüngliche Naivität seiner warmherzigen Empfindung, gegen die Kraft seiner mustkalischen Charasteristis: Rimmt man etwa des finnlich-erotische Blement aus, fo feisit da auf seiner Tonpalette feine Farbe: gette es nun Geift- und Gespenfterhaftes, Sagenhaftes. Frembortiges, Balfstümliches, Jein- ober Derb-Sumorvolles Lome war seinerzeit selbst der beste Interpret seiner Ballaben; fie gerieten aber iditerbin fiber die Meisterwerke der April eines Schubert und Schumann fast in Bergeffenbeit. Bis Ewgen Gura sie in den siedziger Jahren als ein berufener Sangesheld zu seuem Leben erwedte. Sein Sohn — unfer hermann Gura - ftrebie, bies mufifalische Grbieit treu gu bermaften. Gein Bariton ift bieffeicht feiner von den glängendsten, ader er gewinnt durch große Ausbreitung, ziemliche Advandlungsfähigkeit und gute Schulung. Deren Guras dellamaturische Lung ist als hachentwicken belannt: die

Birkung wurde gestern leiber euras unterbunden durch eine merfliche Indisposition des Organs und durch den Umstend, daß der Mong im Forte fich bei dem bolbleeren Soal nicht scharf genug fongentrieren fonnte, sonbern nachhollte und ichallte. Recht gute Gffette ergielte ber Ganger mit feiner flug angewandten Mezzoboce und dem feinziselierten Bar-lande. "Harald", "Hueska", "Godzeitslied", danoben besonbers die homoriftisch gefärdten: "Aleiner Saushalt" und "Rabenfönigen" hinterliegen wohl die günftigften Eindrücke. Die Rlevierbegleitung in Löwes Ballaben muß gum Gefang wie eine gleichzeitige Improvifation gespielt werden: der rechte Spielmann — Leopold mit Bornamen — war zur Stelle. Die Buborer boprüften famtliche Bartrage mit gemogenen Sänden.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Direftor ber Bereinigien Stadtifeater in Chemnit Richard Lauber, ber frubere langjährige Charalterbarfteller umferer hofbuhne, feierte fein 40jahriges Buhnenjubilaum. Aus diefem Anlag übernoom die Stadt Chemnib das ftabrifche Abeater in eigene Remolling und ernannte Louber gum Intendanten. - Die Fürftin Marie gu Erbad. Schonberg lagt bem berftorberen Didter und Stadtpforrer Rarl Ernft & nobt in den Bensheimer Anlagen und in des Dichters "Bald-ede" bei Ober-Mingen Denfmäler nach Entwürfen nan Brojeffor Prependon (Darmftabt) errichten.

Wiesbadener Dergnfigungs Buhnen und Lichtspiele.

- Bergnugungs-Balaft Groß-Biesbaben. Großfiabt-Brogramm vom 16. bis 30. April: Das Ratfel am Magnet. Weitattcoftion. Auffehenerregend. 6 Inntaler, Gefang- und Tanggruppe. 8 Amneris, die luftigen Buben. 8 Redis, Draktseilakt in noch nie degeneiener Vollendung. Site Berg mit seinen allecnoussien Vockrägen. Fred Flerentin, der ausgezeichnete Improdisator. Diese und Antil, hervor-ragender Bambusakt. Berk Swos, Bortragskünslierin. Theresita, grohartige Bursspiele. Tom Viedig-Trio, ur-tamische musikalische Szene. Im Valastelle Ardaret tallitändig neues Brogramm. Ansager Otto Berg. Im Reit au zun einer Wichts Ladwische kaberische Schromweln Reft au rant: Micht Bappis beliebte baberifche Schrammeln.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Connenderg, to April. Bei ber por furgem flatigefundenen Erfahmabl pur Gemeinderertreiung wurde für den berftorbenen Landuirt Karl Christian Sfeiffer ber Landwirt Bilbelm & ill Ir für bie Bett bis Enbe Mars 1920 gunt Gemeinbeberorbneten einftimmig genählt. - Die Bablen in ber neugegrundeten fandwirt-ichaftlichen Bezuge- und Ablahgenoffenschaft batten folgendes Ergebnis: Berfiand: Londwirt Wilhelm Jesel, Beringender, Beigeordneter Larf Chrift, Geschäftesücher, Beisiger: Privatier Jesob Ludwig Wintermeder, Londwirt Phility Franz Jesel und Landwirt Wilheger Wirth. Der Aussichtstat besteht aus 6 herren, und zuer: Büsser meister Buchelt, Carbwirt Bilbelm Gill 1r. Landwirt Bhilipp heinrich Bintermeber, Laubwirt Rarl Philipp Bogner, Meggermeifter Lubwig Befel und Gonbunacher Beter Reinemer.

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Bintel a. Rh., 15. April. herr Boftvermalter Birtb bier erhielt bas Berbienftfreng für Reiegsbilfe.

= Geisenheim, 16. April An Stelle des von bier nach Sund-fangen berfehten Beren Roplan Beis wurde herr Raplan Solger

bon Beilburg nach Geifenheim berfeht. * Bogel. 15. April. Am Freitagbormittog murben auf ben: hiefigen Sahnhof tem Schloffer Michel von bier burch einen Gutergun beibe Beine abgefahren. Der fcwer Berlepte wurde nach

bem Krorfendause in Er Georsbaufen übergesährt.

— Hosheim a. L., 15. April. Der Frühigdes-Vienenzuchtlurfus hier siedet hatt vom 20. bis 23. Wai. Die Ausenthaltstosten der Teilnehmer nerden erstattet. Annesdungen wolle man bald an den Kursusleiter Ledrer Strad in Hospein richten.

ht. Rains. 13. April. Die Eisenbahnschaffnerin Elisaberb Schäufele aus Trebur wurde auf bem Babahof Bischofsbeim von

Schäusele aus Trebur wurde auf dem Babndof Bischofsbeim von einem Juge überfahren und zetötet.

ht. Geleöheln b Darmstadt, 13. April. In einem Aufall nerdsser überreigung nahm sich eine hiesige ältere Fran badurch das Leben, daß üc den Kopf in eine Wassertanne stadte und erstidte.

ht. Lich (Cherbessen), 15. April. Der Erd pring Philipp dem Solme-Erden sich und erstidte.

ht. Lich (Cherbessen), 15. April. Der Erd pring Philipp dem Solme-Erden sich und erstidten.

ht. Lich (Cherbessen, 161 und der Erden der Kopfersogin Cleenser von hellen, ist während der schweren Kämpse an der Wissersen gefallen. Der erf Lishtroge Prinz stand als Beutnant beim Leid-Tragoner-Reginnen Ar. 24 in Darmstadt.

— Köln, 15 April. Die Stadtberordneten beschlossen die Erböhung der Einfremmenseuer von 175 auf 225 Aros. und der Geb

böhung der Einkummensteuer von 175 auf 225 Proz. und der Ec-werbesteuer von 225 auf 267 Proz. Die Erhöhungen sind ersorder-lich, um den Sehlbeirag des dieszährigen Hausbaltsplanes in Sode ron 2.7 Mill M. zu beden.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 16. April. (Drahtboricht).

graphische Auszahlungen für

Ausländische Weehselkurse.

w. Amsterdam, 15. April. Wechsel auf Loudon 10.04 (zuletzt 10.15), auf Berlin 41.75 (41.925), auf Paris 36.95 (87.50), auf die Schweiz 49.70 (50.—), auf Wien 26.65 (26.85), auf Kopenhagen 66.25 (66.25), auf Stockholm 71.50 (71.65), auf New York 2.09% (—).

w Zürich, 15 April Deutschland 83.25 (84.50), Wien 53.25 (54.25), Holland 200.25 (200.—), New York 4.27 (4.25), London 20.34 (20.33), Paris 74.80 (75.25), Italien 48.— (48.—), Kopenhagen 132.50 (132.—), Stockholm 143.50 (143.—), Christiania 184.50 (185.—), Petersburg 75.— (70), Madrid 118.50 (114.—), Buenos-Aires 192.— (125.—).

Banken und Geldmarkt.

Geld 4% Proz. und darunter, Privatwechselzinsfuß 4% Proz. und darunter.

= Zur 8 Kriegsanleihe Das Stammgut der Fürstlichen Standesherrschaft Schus-Braunfels zeichnete 1 350 000 M. auf die S. Kriegsanleihe.

w. Der Zahlungsverkehr mit Rußland. Berlin, 15. April. Zur Beschaffung der zur Bezahlung von ans Ruftland, insbesondere aus der Ukraine, zu beziehenden Waren nötigen russischen Zahlungsmittel haben sich deutsche und österreichisch-ungurische Banken zu einem Syndikat zusammengeschlossen, dessen Leitung in den Länden des Bankhauses Mendelssohn u. Co. Hegt. Der deutschen Gruppe gehören die Mitglieder der sogenannten Berliner Stempelvereinigung an.

Wettervoraussage für Mittwoch, 17. April 1918 von der Mateerologischen Abteilung des Physical, Versine zu d'esakfart a. M. Zunächst noch trüb und regnerisch, später langsame Besserung.

Wasserstant des Rheins am 16 April. 130 u retea 1.30 m am gestriges Vermitting 172 c 4 1.76 c 4 0.80 c 4 0.77 c 4

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

hauptidetftirter: E. beganborft.

Gerantwortlich für beniche Holleit. A. hogendorft: für Anklandspoticit. De. phil. A. Sturm; für den Anderbaltungkrit: In. Lauendorft: für Nachrichten and Witsbalden, den Andhardenstein. Gerifiefelanf und Brieffahren: C. Sodaster; für Sourt: I. B.: B. Ep: für den dandelsteil: G. Ep: für die Angeigen und Mellanden: h. Dornauf; imnisch in Biedbaben. Deud und Berlag der E. Schellendergichen hol-Gundbruckere in Mickbaben.

Cronditunte ber Schriftleitma: 15 bis 1 Uhr.

Betr. Futterrübenverfaut.

Der Berlauf ber ftabtifden Futterrühen finbet nur noch bis längstens Donnerstag, ben 18. b. Meb., Ratt. Bon ba ab ionnen frijche Futterrüben bon ber Stadt t mehr bezogen werben. Wiesbaben, ben 14. April 1918.

Der Magiftrat.

Ausstellung Wutter und Sängling Bortrag

in ber Mula bes Lygenme II, Bojeplan Mittwoch, Den 17. April, nachm. 4 1/2 Hhr:

Sanitaterat Prüssian:

"Wesen und Bedeutung der Aleinfinderfürforge".

Gintritt frei.

Man bittet genau auf ben Ort bes Bortrags au achten!

und wenig gebrendt, mit Haars, Ropols und Bolimotragen, Dedveiten u. Riffen, mehreve fompl. Speifegimmer, 1 Giden-Berrengimmer, verich. Bobnsimmer, Golons, Rüchen-Ginrichtungen, große Auswohl in 1- 11. Stür. Schränken, Betten, Bafchtom-moben, Schreibtischen, Gefreiärs, Bücherfchranten, Kommoben, Auszugtifchen, Gofa, allen anderen Tifchen. Sehr große Auswahl in allen vor-Tommenben Mobeliniden und Boltterwaren.

Möbelhaus Suhr Bleichftrage 34. - Telephon 2737.

Schuhreparaturen

werben in turgefter Zeit ausgeführt. Wiesbadener Holafotlerei, Canggaffe 25.

Mus Brivath. preism. vertauflich:

31/2 gu 5 m.

2 feltene 250 CH, alt Berlin, 52 cm hoch. Kersten, Biftoriafiraße 29, 2.

bas Stüd 10 Bf. gu haben im Tagblatthane, Schalterhalle.

Bankfagung.

Bür die wohltnenden Beweise herslicher Teilnahme an dem und so ichwer be-trossenn Berluste meines lieben, under-gesilichen Gotten. Gohnes, Brudens, Echwiegerschnes, Schwagers und Onleis,

Gustav Herrmann

Steinhanermeifter,

fprechen wir allen unferen tiefgefühlteften Dan! aus. Besonderen Tant herrn Ffarrer Dr. Schloster für die tröftenden Worte, dem Eriab-Batl. 80 für das Gradgeleite, sowie dem Liber-Berein für das herzliche, treue Gedensen.

But Ramen der tieftrauernden Hinter-

From Margarete herrmann, geb. Alfmass.

Biesbaben, ben 16, April 1918.

Dantjagung. Für die uns aus Anlog des Hinscheidens unferes lieben Bruders und Onfels,

Beren Daul Sauer

Rönigl. Lofomotivführer, bewiesene Teilnobine, sowie für die Krang-spenden, sprechen wir hiermit allen, sowie den Gerven Beamten und Borgeseiten, imseren herzlichsten Dans aus. F 200

Die trauernben Gefdwifter. Mittelbeim, ben 14. April 1918.

Migiten Breifen Ebensen billig

Derberktraße 17 e Luremburgplaß). Telephon 3259. Mottenmittel, burchaus zuverlähig, in noch großer Ausw. Drog. Bade, Tannusstraße 5.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Barogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie

Bermittlungsitelle für Ariegsbeichädigte im Arbeitsamt

Donheimer Str. 1. F 245

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,



Ach, es ift ja kanm au fassen Tag du nicht mehr kehrst gurud So jung mußt du dein Leben lassen Zerstört ist unser aller Glud Ein jeder, der dich hat gesannt Und auch bein treues Herz Der brudt uns nur noch stumm die Hand In biefem tiefen Schmerg Du ebles Beig, ruh' fanft in Frieben Ewig beweint von beinen Lieben.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein innigstgeliebter, bergeneguter Mann, mein lieber Sohn, unfer lieber Schwiegeriobn, Schwager, Reffe und Better

Gefreite Ridjard

Anhaber bes Gifernen Kreuzes 2. Rlaffe und der Bartiembergifchen Zapferteitomedeille

bei einem siegreichen Sturmangriff am 8. b. Dite. nach breifahriger treuer Bflichterfüllung im Alter bon 32 Jahren ein Opfer biefes graufamen Beltfrieges murbe.

In tiefftem Schmerg:

Frau Luife Biedt Bire., geb. Ferde. Frau Emilie Biedt Bire., Saag in Sollanb. Jamilie Lutwig Gerde. Jamilie Scinrid Reller, Cannftabt. Jamilie Ergenzinger, Beinsberg.



Bicebaben, Albrechtstraße 12, ben 15. April 1918.

Statt besonderer Mitteilung.

Rach Gottes Billen fiel am 6. April b. 3. im Beften im blubenben Alter von 18 Inhren unfer beifgeliebter, einziger Sohn

Gustav Schoeler

Sahnenjunker und Unteroffizier im Enfi-Artillerie-Regt. 3.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Amtsgerichtsvat Guftav Schoeler und Fran, Ida, geb. Vaccand. Margarethe Schoeler.

Wiesbaden, ben 15. April 1918. Raifer-Friedrich-Ring 25.

Bon Beileibsbesuchen bittet man abguseben.

Todes - Anzeige.

Am Sonntag verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

August Schweitzer, Privatier

im vollendeten 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Josephine Schweltzer, verw. Kipp, Feldstrasse 25,

nebst allen Angehörigen. Wiesbaden, New-York, Frankfurt, Gelnhausen,

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. April, vormittags 16 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.



nes Granattroffers fiel im Weften auf dem P

Lentnant im Gufilier . Regiment v. Gereburff Rr. 80,

herr Werner Faß

Batte.-Abjutant in einem Ref.-Inf.-Regt., Inhaber bes Gif. Arenges 1. u. 2. RL. ber Seff. Zapferteitsmebaife,

und bes Medlenburgifden Berbienfifrenges. Das Baiaillon versiert in ihm einen überaus reich begasten Offizier, einen pflicheifrigen Adjutanten und einen liebenswerten Kameraden, dessen Undenken in unserem Kreise nie schwinden wird.

Im Momen ber Offisiere bes Batts .: Bredemann, Soupimonn u. Batls.-Rommenbeur.



Tief erschüttert, erhielten wir die tran-rige Rachricht, daß mein innigsigestebter, guter Gobn, unser lieber Bruder, Schwoger, Ousel und Reise,

ber Garbe-Süfilier Hermann Anapp

Juhaber bes Gifernen Rreuges,

im Alter von 19. Jahren bei den lehten Kämpfen im Weiten am 29. März durch einen Bruitschuß ein Opfer des grau-fansen Beltsrieges geworden ist.

Im Romen ber trouernben hinier-bliebenen:

Brau Anna Anapp, Bwe., u. Gefdwifter.

Biesbaben, Jahnitraße 8.



Unser innigstgeliebter, edler Bruder, Schwager und Onkel, der

Gefreite

starb nach kurzer Krankheit im Kriegslazarett II in Brüssel.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sanitätsrat Dr. Ludwig Lipmann und Frau, Ida, geb. Weglein.

Karlsruhe, Würzburg, Wiesbaden, den 14. April 1918.

Die vorläufige Beisetzung hat bereits in Brüssel stattgefunden.

Hiermit die trauxige Rachricht, daß umsere liebe, gute Wutter, Großnutter,

Fran Sophie Köh

geb. Beder,

nute nachmittag um 2 Uhr, wohlversehen it den heiligen Sterbesakramenten, im it vollendeten 77. Jahre verschieden ist. dwester Schwiegermutter und Lante.

Die irmernden Sinterbliebenen: Familie Stieglit. Familie Ares. Familie Leber. Biesbaben (Dobbeimer Str. 40), Herbingen, ben 15. April 1918.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 18. April, nachmittags 3 Uhr, bom Sübfriedhof aus itatt.

tonnen, diefe Gelegenheit nicht verpaffen, tommen noch viele Millonen gufammen. Gerade diefe legten Millionen vollenden erft den großen Grioig, den wir brauchen. Alfo - zeichne, geichne beute,

Am Donnersiag mittag wird die Kriegsanleihe Beidnung gefchloffen. Wenn alle, die noch nicht gezeichnet haben ober die ihre Zeichnung noch erhöhen

Amiliae Anzeigen Sonnenberg

iturutelle. (Landfreis Biesbaden.) Ungediente Landfurut-frichtige, die vor Aufruf Angediente Laudinautpflichtige, die vor Aufrusbes Landiturms mit Abrefemung der dürgerlichen Ehrenrechte bestreeft und
koischenzeitlich wieder in
deren Lefit gesangt, aber
bis seit zum Geeresdienst
nicht berangezogen waren,
werden biermit ausgefordert, sich die zum
1. Mai 1918 unter Angabe
des Geburtsbatums und
Huserzeichneten seinstlich
un melden.

Wieden, 5. 4. 1918. Ber Königl, Lambrat, von Heimburg, Wird veröffentlicht. Der Bürgermeister, J. B.: Christ, Beigeordn.

Nichtautt. Auzeigen

Stück 3 .- Mk. praktische suche bitte geschlossene Glaser mitzubringen. 205



Schillerplatz 2.

In Parlettwachs eingetr. Spielmann Ads., Drog., Scharnhorstitr., 12. Telephon 40,

Sohnerwachs Wagner, Mheinstra la eingemachte

Gurten

aud) an Wieberverfäufer absugeben. B 2297

rotfleifchig. Bfund 25 Bf., 3tr. 20 Mit.

Moribitrage 46,

Laben. Dutlade, matt ober glang, in allen Farben, Dut möglichst mitbringen, Drog, Bade, Caunuoftrafte 5. Schmieb.

gandleiterwagen prima stark, fest gebaut, 5—8 Str. Trogfraft, bill, gu verk, Hellmundstr. 15, 1 St., bei Betri.

arbeiten, reparieren usw. in besannt guter Bedien, in besannt guter Bedien, Michaelssberg 28, With, 1.

Achtung!

The Aus best. Dernisber sertiat fertwährend fr. Schloffer.

The Bestendstraße 15.

Bivet sehr gute
Ausbaum Betten.
eins mit Kapof, a 320 M.
eleg, rotes Daunendeckett mit 2 Kissen 150. Geipp.
Eleonorenstraße 7.

Sofort zu verkaufen eleg. Bertifo 160, Baichfommode mit w. M.-Bl.
115. 1iftr. Alciderichte, 65.
ar. Weitherugfomm. 65.
Aleiderichtant, Breite 170.
Söbe 220, 140 Mt., heller
2tär. vol. Schrant, fast
neu. 180. aufes Bett mit
Sprungr. u. Matrabe 140,
ar. Küchentlich 15. fompl.
Küche 210. verich. Tiche.
(fragere 30. nußb.-v. ar.
Balchtich mit ar. Marm.Blatte für 140 Mt.
Krau L. Regier,
Achnstraße 22. Farierce.
Gelegenheit für
Brautpaare.

3 fehr gute Küden-Ein-gricktungen & 180 Mt., ich, Tonnengern, mit Br. 15. Beim Elconesenstr, 7, 2 r.



Moderne Damen-Hüte

sind in meinem Geschäftsraume vum Verkauf ausgestellt.

Fassonieren, Modernisieren da eig. Fabrikation im Hause.

A. Kuß Rheinstraße 43.

Wiesbadener Tabletten

Wegen Geschafts=Unflosung

gebraucht man gegen huften, heiferteit, Rachen-fatarrh und bergl. mehr. 191

Chanenhof - Abothete, Langgaffe 11.

empfehle noch Robf-, Aleider-, Sut- und Robel-burften, Jahn- und Ragelburften uhw. in großer Austwahl und befter Dualität. — Preibermäßigung.

gran Peter Becker Wwe. Manritineftrage 6

Versichern Sie Ihr

271 REISEGEPAC

Billige Prämien. - Policen sof. erhältlich

Theater-Kolonnade 29/31. Fernspr. 224.

K. A. Seitenvulver

gegen April- und Mai-Marten für 20afdereien loje

ausgewogen empfichlt Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf. Geifen . Fabrit.

und frifde Gurlen

angefommen bei Manappo, Friedrichitr. 8,

im Lager. - Rein Laben. - Tel. 6458. Angündeholz p. Sad L Abfallhol3

liefert frei Bans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telebhon Ro. 84.

Befreiung, Urlaub, Zurücklung, Entiallung, Berjet,, Throngejucke, Schriftsche an alle Behörd. 1st. größt. Erfolg b. Rechtsburo Gullieh, Wiesb. Rheinftr.60, Austunft: hiffsbieuft etc. Gesuche

Tel. 3031

Eine Sehenswürdigkeit ist unserhout. Programm. Nur 3 Tage! Erstaufführung Nur 8 Tage! des großen Detektiv-Schauspiels in 4 Akten mit -:- PHANTOMAS -:-

Die Glocken d. Katharinenkirche Nur wochentags. :: Nur wochentags.

Sturmgewalten. Kinematographisches Schauspiel in 3 Akten mit :: ASTA NIELSEN. ::

Der meschuggene Angler. Lustspiel. Schneelaufkurs. Wehrkraftverein München.

MONOPO

Heute letzter Tag! Allein-Erst-Aufführung.

:-: ELLEN RICHTER :-: die talentvolle Künstlerin, in ihrem neuesten Schauspiel:

Eine Lebenstragödie in 4 Akten. Studien aus dem Tierreich.

Rita Clermont

in ihrer Glanzrolle Cene Tröhlich

Eine urfidele Familiengeschichte.

Spielzeit Sonntags von 4-101/2 Uhr. Letzte Abendvorstellung 81/2 Uhr.



(Zweiter Teil.)

Nach dem Roman von Rudolf Stratz. In der Hauptrolle:

Lustspiel in 3 Akten von Franz Hofer.

Im Münchener Versuchskindergarten. Anlaßlich der Ausstellung "Mutter u. Säugling".)

KINEPHON

Taunusstr. 1. Künstlertag! Nur heute!

Hella Moja die schöne, temperamentvolle Kunstlerin in ihrem neuesten Schauspiel

Heide-Gretel

Ein Lebenstraum in 4 Akten.

In diesem stimmungsvollen Schauspiel wächst die talentvelle junge Künstlerin über sich selbst hinaus. In Photographie und Spiel das Beste, was deutsche Filmkunst je :: hervorgebracht hat. :: ::

> Bernd Alder der geniale Künstler in-

5. Romnfieber 6. Ein Roman aus der Sportweit in 4 Akten.

Paulchens Millionenkuss. Köstliches Lustspiel.

Spielzeit von 4-101/, Uhr. Letzte Abendvorstellung 81/2 Uhr.

Bage mit Gers. (bis 25 Bfd. wieg.) jucht Lammert, Waltenviir. 8,2

Musgelämmte Seare fauft Sinning, Roelitr. 2, Cot. Stenotypiftin

fuchen aum fofortigen Reditammalte

Braft u. Dr. Diffmann. Abelheidstraße 15.

Gnte Arbeiterin für Damenfdin, gefucht garfftrafe 26. Stöppler. Junger faufburfche

(Radiabrer) gefucht. Löwen-Anothete.

Freitagnachm, Saalgaffe-Taunnoftr, ichto, Straufi, Boa mit Schl, verl, Gegen Belohnung abs, Jonnen. berger Straße 24.

Berloren

Eroniag, ben 15. Abril, vormittags sw. 3410 und 10 Uhr von bem Saufe Beinbergftraße 30 bis 2. Endstelle der Elettr. Bahn im Recotal ein Ring

mit in Blotin gefaften Brillanten, unb

ein Ring

mit 2 Berlen und einem Briffanten, Abaugeb, gen, fio bie Belobnung Wein-bergitrabe 30 ober b. Sof-juwelier Derg, Weberg,

Borglenbrofche

Sonntag Bilbelmftraße. Friedrich bis Bertramftr. verloren. Wegen Besohn, abzugeben bei Jagbhubn. Bertramftreße 19, L

Ab 18. April 1918, taglich abends 7 Uhr Die beliebten Tulpenstiel-Konzerte 16 Künstler 16 Künstler Ab 8.30 Konzert-Einlagen

Richard Binder

der elegante Vortragskünstler vom Metropol - Theater, Berlin.

Auf 1000fachen Wunsch Verlängerung des Gast- Paul Foerster! Deutschlands spiels Paul Foerster! best. Blitzdichter.

Und die übrigen Konzert-Solisten. Sonntags 2 grosse Vorstellungen nachm. 4 Uhr und abends 81/2 Uhr.

*火灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾灾 Vergnügungs - Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Grosstadt-Programm vom 16.-30. April 1918.

Welt-Attraktion! Aufsehen erregend!

6 Inntaler. Gesang- und Tanz-Truppe.
3 Amneris. Die lostigen Buben.
3 MEDIS 3 Drahtseil-Akt in noch nie
dagewesener Vollendung!
Otto Berg in seinen allerneuesten Vorträgen. Fred Florenziu. Der ausgez. Impersonatori Viola & Kutil. Hervorragend Bambus-Akt. Berti Stool. Vortragskünstlerin. Theresita. Großartige Wurfspiele. Tom Viebig Trio. Urkomische musik. Szene.

Anfang wochentags 7 1/4 Uhr (vorher Musik).
Sonntags 2 Vorstellungen 3 1/4 und 7 1/4 Uhr.
Vorverkauf im Theater-Bureau taglich von
11-12 und 4-5 Uhr.

Palast-Cabaret: Vollständig neues Programm Ansager: OTTO BERG.

Im Bestaurant: Stimmung! Michl Happ's beliebte Bayerische Schrammeln.

Ab 16. April 1918, allabendlich 8 Uhr: Der ganzlich neue Spielplan.

vornehmes Buntes Theaten

Kurzes Gastspiel der unerreichten Phantasie-Spiegeltanzerin

LA PAQUITA. Die neueste Schöpfung auf dem Gebiete der Variete - Kunst.

Ferner: Die Todespromenade.

Ausgeführt von Marga Behrwall u. Partner. Außerdem: Sensationell! Sensation ell!

Auftreten des Kanonenkönigs Ernst Planet u. Partner,

sowie der übrigen erstklassigen Kunstkräfte. Alles Nähere Plakate.

Sonntags 3 Vorstellungen.

hohe Belohnung gable bemjenigen, ber mir meine branne

Leber-Brieftaffic

mit für mich überons wichtigen mifttarifc. Bapieren u. Gelbid, wieberbringt. Abgug. Rieber-walbstrafe 14, 2 liute.

Der Derr

ber Freitag gegen 1 Uhr im Sauptbahnhof b. Rull-feberhalter aufhob und in Linic 2 rinftieg, wurde er-fannt u. wird erfucht, ben-felben gegen Belobnung Donkeimer Strafe 72, 3, abaugeben.

Rehpinich, entlauf, am 15. d. M. ichiwara, m. br. Roh. gen. Bel. Dobheimer Ste. 121. 1946. 3. Lorena.

Brautpaare.

Berlen, Schmudsachen, Uhren, Bestecke, Leuchter, Auffate, Botale, Service fauft zu hoben Breifen Belihals, Webergasse Brillanten Perlen Service, Leuchter, Bestede tauft au fishen Ereifen Eufing, Tannussitt. 25

2 eif. Flaschenschränke für 100 und 200 Flaschen billig zu verknefen. Räh. Fris Darmitadt, Franken-irraße 25, Bart.

groge 25, Batt. Aroquetfiviel, el. Lampen, Büdenftall, Hühnerftall, Ofenrohre an bert, bei Reimann, Mozartstr. 4.

Brillanten

Rlavier gelucht gegen bar, Angebote au Dranienitraje 6, 2.

Perfer Teppich und 2 Relims

gegen boben Breis zu kaufen gesucht. Wagmann, Saalgasse 26. Antiker Schrank u. autifer Schreibtifc im Auftrag gu fairien gefucht. Bagmann, Saalgane 26.

Sofort zu taufen gef .: Glen, 2fcllat, Bett, evt, Gifen, ober 2 egale Bett., eleg, bol, Schrant, Blitch, fofa u. Rlavier, Schriftl. Offert, uur mit Breisang, an Regler, Jahnftraffe 22.

Alte Roßhaare und gebrouchte Möbel su fenf. gef. D. Rainen-berg. Baltamftraße 27.

Wellrisftr. 21, ftändiger Untauf Geht= u. Beinkorke Blaiden, Bapier, Lumpen, alte Rotos.

läufer u. bgl. Acker Telephon 3930.